

„Haben Freunde gewonnen“

Busunternehmertag Kreis Kleve lockte 135 Teilnehmer in die Region

► KREIS KLEVE. Herrlich frühlinghaftes Wetter in Geldern, in Straelen und in Wachtendonk. An der Steprather Mühle in Walbeck prägten Bürgermeister Ulrich Janssen und Spargelprinzessin Annette Kisters das Bild von 135 Busunternehmern unter sich drehenden Mühlenflügeln, in Straelen gab es in der Gärtnerei Kreisig die angesessene „Dosis Agrobusiness“ in Form von kleinen Margeriten im Grüne Couch-Outfit, und das Heuhotel in Wachtendonk überzeugte durch freundlich niederrheinisches Auftreten, durch Sekttempfang und eine Mittagstafel der Spitzenklasse.

Tourismus-Marketing mit Fünf-Sterne-Charakter erlebten die Entscheider beim zweiten Busunternehmertag Kreis Kleve, für die sich die Kreis-Wirtschaftsförderung und die Tourismusförderer aller 16 Städte und Gemeinden stark gemacht haben.

Selbst Floriade-Manager Paul Beck hat es sich nicht nehmen lassen, höchstselbst vor die wichtigen Multiplikatoren zu treten und die „Weltausstellung des Gartenbaus“ für 2012 in Venlo anzukündigen. Zwei Millionen Gäste erwarte man unweit der Grenze. Das Land Nordrhein-Westfalen sei ein wichtiger Kooperationspartner, so der ehemalige VW-Manager und Fliegen-Träger Beck.

Mit vier Bussen voller Busunternehmer wurden die besonderen Reize des Kreises Kleve am Wochenende angesteuert. Den Auftakt der Veranstaltung, die im Gegensatz zur erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren diesmal im Floriade nahen Südkreis stattfand, bot Kevelaer. Beflügelt von den Reizen der Marienbasilika, des Priesterhauses und der noch



Zum Busunternehmertag und Markt der Möglichkeiten begrüßte Landrat Wolfgang Spreen die Teilnehmer auf Schloss Walbeck.

jungen Hostienbäckerei ging es vorbei an der Schlossruine Herfeld in Weeze zur Blumenstadt Straelen. Hier hatten die Feuerwehrleute keine Mühen gescheut, die ganz große Leiter für die Fotografen zum Bürgermeisterfoto bereit zu stellen. Schon in der Nähe von Jörg Langemeyer liefen die Gäste aus dem Benelux-Raum und der gesamten Bundesrepublik erkennen, dass sie die Veranstaltungs-Anstrengungen der Kreis Klever Touristiker immer wieder durch Reisen in die Region honoriert haben. „Den letzten Busunternehmertag und seine Strecken haben wir unseren Kunden bereits zwei Mal erfolgreich angeboten“, äußerten sich beispielsweise zwei Luxemburgerinnen. Und Christoph Rodermund, mit seiner Gattin wiederholt aus Bielefeld ange-reist, sprach von einer „idealen Distanz für Zweitages-Touren“. Er werde auch zur Floriade seine Busflotte an den Niederrhein schicken, betonte er.

Von seiner besten Seite zeigte sich an diesem Abend das Bürgerhaus „Altes Kloster“ in Wachtendonk, in dem Bürgermeister Rosenkranz mit Dank und Anerkennung für die Kreis-WfG nicht sparte. Und auch

Landrat Wolfgang Spreen, der die internationale Gästegruppe im Tagungshaus Schloss Walbeck in deutscher wie niederländischer Sprache begrüßte, zeigte sich beim „Markt der Möglichkeiten“, einer Hausmesse mit allen touristischen Angeboten der Niederrhein-Region, beeindruckt vom Interesse der 135 „Flotten-Chefs“.

Spreen betonte die alljährlichen Zuwachsraten bei den Übernachtungen im Kreisgebiet, lobte den Zusammenhalt der Städte und Gemeinden und stellte die Niederrhein Tourismus GmbH als eine wichtige Ideenschmiede zur Stärkung der Anziehungskraft der Region heraus. Während die Gäste die bunten Prospekte und die Pauschal-Angebote aus den Städten und Gemeinden einsteckten, den selbstgebackenen Kuchen des Schlosses Walbeck genossen und Spargelgläser, Marienstadt-Plakate und Schreibblocks mit ureigenem Namen verstaute, steckten die Tourismusförderer von dies- und jenseits des Rheins bereits ihre Köpfe zusammen und wagten die vorsichtige Behauptung: „Wir haben erneut Freunde gewonnen.“ Recht hatten sie.